



Dichtungen aus der Sodener Kolonie.



Gedichte von Carlo Philips.



1. Zu Zwein im Abend.

Einsam lags und leer vom Schwarme,
Still im Abend Bäume stehn;
Lieblich gingst Du mir am Arme,
Still und lieblich wars zu gehn.

Spürten heimlich holde Wärme,
Waren beide uns genug.
fern verflang der Stadt Gelärme,
fern im Felde pffiff ein Zug.

Ging der Wind durch leere Bäume,
Haus um Haus, und Licht um Licht;
Uns umspann ein hell Geträume,
fühlten uns und sahn uns nicht.

Stiegen auch hinab zum flusse,
Dunkel schoß er da und schnell.
Dicht umschlossen, Kuß im Kusse,
Wars auch dunkel, schiens uns hell

Trat der Mond aus Wolkenmassen,
Wasser glänzend lag und flur,
fühlten kaum ein heiß Umfassen,
Leis am Strand ein Plätschern nur.

